



LESE TIPPS

Welche Bücher der Buchklub empfiehlt

Seite 13

KLEINE

Kinderzeitung



Seite 9

STARS

Premiere: mit wem sich Katy Perry erstmals in der Öffentlichkeit zeigte

Seite 4-5

Das wünschen

Wir uns für

2017

Viele gute Vorsätze: was sich unsere

Leser für das neue Jahr vorgenommen haben.



Seite 2-3

HILFE UNTER EINEM GUTEN STERN

TIERE

Lautlose Nacht-eule: Dieser komische Kauz ist der Vogel des Jahres 2017

Seite 6-7



Seite 8-9

SPRUNG INS EISKALTE WASSER

Erzähl mir von dir!

So heißt ein Freundschaftsbuch, in dem christliche und muslimische Kinder viel über die jeweils andere Religion erfahren.



Das sind die Seiten, auf denen sich andere Kinder eintragen können

So sieht die arabische Schrift aus, in der das heilige Buch des Islam, der Koran, verfasst wurde



Es gibt Kinder, die sind Christen: Sie haben von Jesus gehört, sind getauft und gehen in die Kirche. Und es gibt Kinder, die sind Muslime: Sie beten zu Allah und gehen in die Moschee. Am besten können Menschen, die einen anderen Glauben haben, miteinander auskommen und einander verstehen, wenn sie so viel wie möglich über den anderen und seine Religion wissen. Deshalb hat das Schulamt der Diözese Gurk das Freundschaftsbuch „Erzähl mir von dir!“ herausgegeben. Darin erfahren Kinder viel über die jeweils andere Religion: zum Beispiel die heiligen Bücher Bibel und Koran, die Gottes- und Gebetshäuser Kirche und Moschee, über Feste im Christentum und im Islam. Es gibt aber auch viele Freundschaftsseiten, auf denen sich Kinder eintragen können.

Im Buch geht es um das Christentum und den Islam

Erhältlich ist das Buch beim Bischöflichen Schulamt: Tel. (0463) 57 770 10 51, E-Mail an schulamt@kath-kirche-kaernten.at

Warum habe ich kein iPhone bekommen?

Paul (9): „Ich habe mir zu Weihnachten so sehr ein iPhone gewünscht, aber keines bekommen. Meine Eltern erlauben das noch nicht. Jetzt bin ich wahrscheinlich der Einzige in der Klasse ohne Handy.“



Denise Schifferer-Barac, Kinder- und Jugendanwältin Steiermark, antwortet:

Deine Eltern werden dir wahrscheinlich erklärt haben, aus welchen Gründen sie dir noch kein Smartphone geschenkt haben. Und du bist ganz sicher nicht das einzige Kind ohne

Smartphone, schon gar nicht das einzige Kind ohne Handy. So ein internetfähiges Handy ist kein Spielzeug, man muss verlässlich sein und auch sorgsam mit allem, was dieses Gerät kann, um-

gehen können. Besprecht einmal, ob sich mit Beginn des nächsten Schuljahres ein Smartphone ausgeht. Das dauert nicht mehr allzu lange – und dann beginnst du die neue Schule mit neuem Handy.